

[Die Luftabwehr hat eine Ch-59-Rakete sowie 130 Drohnen abgeschossen](#)

01.07.2026

Die Informationen zum Absturz der ballistischen Rakete „Iskander-M“ werden derzeit präzisiert; Berichte über Schäden liegen bislang nicht vor.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Informationen zum Absturz der ballistischen Rakete „Iskander-M“ werden derzeit präzisiert; Berichte über Schäden liegen bislang nicht vor.

In der Nacht zum 1. Juli griff Russland die Ukraine mit einer ballistischen Iskander-M-Rakete an, die von einer Ch-59-Luft-Boden-Rakete gesteuert wurde, sowie mit 151 Angriffsdrohnen der Typen Schahed, Gerbera und Italmas und mit Täuschdrohnen vom Typ „Parodie“. Dies teilten die Luftstreitkräfte der ukrainischen Streitkräfte mit.

Der Angriff wurde von der Luftwaffe, den Flugabwehrraketentruppen, Einheiten der elektronischen Kampfführung und der Drohnensysteme sowie mobilen Feuergruppen der ukrainischen Verteidigungskräfte abgewehrt.

Nach vorläufigen Angaben wurden von der Luftabwehr eine gelenkte Luft-Boden-Rakete vom Typ Ch-59 sowie 130 feindliche unbemannte Luftfahrzeuge vom Typ Schahed, Gerbera, Italmas und Drohnen anderer Typen im Norden, Süden und Osten des Landes abgeschossen bzw. neutralisiert.

An 16 Orten wurde der Einschlag von 17 Angriffsdrohnen registriert, außerdem wurden an vier Orten Trümmer von abgeschossenen Drohnen gefunden. Informationen über den Absturz einer ballistischen Rakete werden derzeit überprüft; Angaben zu Schäden und Verletzten liegen bislang nicht vor.

Der Angriff dauert an, im Luftraum befinden sich mehrere feindliche Drohnen. Zur Erinnerung: Russische Truppen haben im Laufe der Nacht fünf Tankstellen in der Oblast Dnipropetrowsk angegriffen; dabei kam eine Person ums Leben, drei weitere wurden verletzt. Am Morgen des 1. Juli griffen die Russen mit einer Drohne einen Kleinbus in Cherson an; dabei kamen zwei Menschen ums Leben, fünf weitere wurden verletzt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 271

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.